

## **Erfahrungsbericht Erasmus**

### **Medizinische Universität Innsbruck**

#### **Vor dem Aufenthalt**

Nachdem mein erstes Erasmus-Semester in Innsbruck eine durchweg positive Erfahrung war, wollte ich die Gelegenheit nutzen und meinen Aufenthalt verlängern – was problemlos möglich war. Frau Schlager, die Erasmus-Koordinatorin, war erneut äußerst hilfsbereit und stets gut erreichbar, wodurch der gesamte Prozess sehr unkompliziert verlief.

Ein großer Vorteil der Verlängerung war, dass ich beide Teile der großen klinischen Fächer (z. B. Neuro I und II, Chirurgie I und II) absolvieren konnte, was die Anerkennung in Köln erheblich erleichtert hat. Viele Fächer sind im 9. und 10. Semester der Uni Innsbruck in Teil I und II unterteilt, deshalb sollte man definitiv über zwei Semester in Innsbruck nachdenken, falls man viele ECTS sammeln möchte.

#### **Während des Aufenthalts**

##### **Lehre**

Da ich bereits mit dem System vertraut war, fiel der Einstieg ins zweite Semester leicht. Die Blockpraktika waren weiterhin gut organisiert, und die Lehrenden engagiert und gut vorbereitet. Besonders positiv war, dass es keine kurzfristigen Planänderungen oder unklare Zuständigkeiten gab, wie es sonst in der klinischen Ausbildung vorkommen kann. Da Erasmus-Studierende die große Semesterabschlussprüfung (KMP) nicht mitschreiben müssen, blieb der akademische Druck überschaubar, was mehr Raum für Wahlfächer und praktische Erfahrungen bot.

##### **Freizeit**

Die Entscheidung, ein weiteres Semester in Innsbruck zu verbringen, hat sich besonders wegen der zahlreichen Freizeitmöglichkeiten gelohnt. Im Winter konnte ich das Freizeitticket optimal nutzen und verschiedene Skigebiete erkunden. Wer gerne Tourenggeht oder Freeride fährt, findet hier perfekte Bedingungen. Im Sommer habe ich mehrere Hüttentouren unternommen, die beeindruckende Ausblicke und ein besonderes Naturerlebnis boten.

#### **Nach dem Aufenthalt**

Der administrative Abschluss des Erasmus-Programms verlief wieder reibungslos. Frau Schlager stellte schnell alle notwendigen Dokumente wie das Transcript of Records und den Letter of Confirmation aus. Nach dem Ausfüllen des EU-Surveys und dem Verfassen dieses Erfahrungsberichts war alles erledigt.

##### **Fazit**

Die Verlängerung meines Erasmus-Aufenthalts war eine ausgezeichnete Entscheidung. Ich konnte meine akademischen und praktischen Kenntnisse weiter vertiefen, die Vorzüge Innsbrucks noch intensiver genießen und wertvolle neue

Kontakte knüpfen. Wer die Möglichkeit hat, zwei Semester hier zu verbringen, sollte dies in Betracht ziehen – sei es aus akademischen oder persönlichen Gründen.

Innsbruck bietet eine perfekte Mischung aus Lehre, die mit der Uni Köln vergleichbar ist, beeindruckender Natur und vielfältigen sozialen und kulturellen Angeboten. Mein zweites Semester hier war eine bereichernde Erfahrung, und ich würde mich jederzeit wieder für diese Stadt entscheiden.